E chlyni Chue mit Wanderschue

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **4 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefporto bezahlen. Bei unserer Auflage von rund 1'000 Stück macht das pro Nummer 700 Franken aus, bei vier Ausgaben im Jahr Fr. 2'800.- Das hat in unserem Budget keinen Platz und ist erst noch eine völlig unproduktive Ausgabe. Wir versuchen, Auswege zu finden, zum Beispiel durch das Zusammenpacken unserer Zeitschrift mit Vereinszirkularen, die ohnehin versandt werden müssen. Das praktizieren wir bereits in Zürich. Ein anderer Ausweg ist der Verzicht auf die vierte Ausgabe; dafür sollen die drei verbleibenden Ausgaben etwas umfangreicher werden; wir wollen ja die Leistung nicht abbauen; nur leidet die Aktualität darunter.

Es liegt uns daran, unsere Bezüger über das Versandproblem ins Bild zu setzen, und wir bitten Sie, sich an H. Klee, Postfach 410, 8051 Zürich, zu wenden, wenn bei der Zustellung etwas nicht klappt.

Der Vorstand

Impressum:
Verlag: Verein Schweizerdeutsch
Präsident: ad int.
Peter Wagner, Vizepräsident,
Feldackerweg 4, 3067 Boll BE
Redaktion dieser Nummer:
Dr. Jürg Bleiker, 8353 Elgg / ZH
Druck: Zbinden Druck AG, Basel

E CHLYNI CHUE MIT WANDERSCHUE

Das Bändchen enthält «100 und ei Chindervärs» von Lorenz Pauli, Kindergärtner in Zollikofen und Mitarbeiter am «Kinderclub» von Radio DRS 1; illustriert hat sie André Hiltbrunner.

Laut Pauli müssen in der Kinderliteratur alle Facetten eines Kinderlebens gezeigt werden, also Realistisches und Fantastisches, Lustiges und Trauriges. So ist denn seine Themenpalette entsprechend gross. Im alphabetischen Themenverzeichnis stehen Stichwörter wie Fernseh, flueche, Game-Boy, Chätschi, sogar Ussländer, aber auch traditionelle wie Bär, Häx, Zwärg, Samichlous usw. Die Verslein haben meist eine kindlich-lustige Pointe, so etwa, wenn es heisst: «Immer mach i bittibätti:/ Wen i doch e Geim-Boy hätti./ So mit Chnöpf u mit Displei / u mit Geims für hundert Stei. / Doch si wei's nid choufe,/ bis ig lehre loufe.»

Als Kindergärtner redet der Autor aus Erfahrung, wenn er sagt, Kinder seien immer wieder von Versen fasziniert, weil diese etwas Magisches an sich hätten - der Versrhythmus klingt oft wie ein Zauberspruch - und weil diese dem Kind durch das Auswendiglernen und das wiederholte Aufsagen grosse Sicherheit gäben.

Jakob Salzmann

Lorenz Pauli, E chlyni Chue mit Wanderschue. Verlag LOKWORT, Bern, 1995

AZB
8050 Zürich

Adressberichtungen bitte nach A 1 Nr. 552 melden
Wenn nicht zustellbar, zurück an H. Klee, Postfach 410, 8051 Zürich

Verein Schweizerdeutsch
Gruppe Zürich

VERANSTALTUNGS-PROGRAMM 1996/97

7. September (Sa)
Nachmittagsausflug in den Reiat (SH)
Leitung:*Werner Brütsch,* Büttenhardt, und *Walter Zellweger,* Winterthur

25.Okt. (Fr)
Dr.ArthurBaur, Zürich: Neugestaltete Schweizer Sprachlandschaft

14. Dezember (Sa) 14.30 Uhr!
Vreni Kneubühl, Burgdorf, tuet jutze und verzellt bärndütschi Gschichte

13. Januar (Mo)
Colette Stauber, Zürich: Theater uf Züritüütsch

20. Februar 1997 (Do)
Viktor Schobinger, Zürich, liest aus seinem Familienroman «Kä Helde»

22. März 1997 (Sa) 14.30 Uhr!
Dr.WernerMarti, Biel: Ein Gang durch seinen Mundartroman «Niklaus und Anna»

9. April 1997 (Mi)
59. Jahresbott, anschliessend: *Underwägs* mit *Willy Peter,* Oberwil-Dägerlen

Ort:
Kirchgemeindehaus St. Peter, Lavatersaal, St. Peterhofstatt 6, Zürich

Zeit:
abends 19.30 Uhr,
jedoch Samstags 14. Dez. und 22.März: 14.30 Uhr

Eintritt frei
Gäste willkommen

Auskunft:
Jürg Bleiker, Bergstr. 22, 8353 Elgg (052/364 13 60)